

Maikäfer, flieg

Im Ried in Südhessen wird in diesem Jahr wieder ein Massenflug von Maikäfern erwartet. Experten rechnen mit rund einer halben Milliarde Tieren, die womöglich schon ab kommender Woche hauptsächlich im Landkreis Groß-Gerau und Darmstadt unterwegs sein werden. »Ein ganz besonderes Naturschauspiel, das es nur an wenigen Orten in Deutschland gibt«, sagte Bernd Petri vom Naturschutzbund (Nabu) Hessen. »Der Maikäfer profitiert im Hessischen Ried von einem menschengemachten, ökologischen Desaster.« Durch die jahrhundertelange Entwässerung der ursprünglichen Auenlandschaft seien ideale Bedingungen für die Insekten geschaffen worden. Die Art benötigt trockene, warme Böden. Dort legen die Weibchen ihre Eier ab, aus denen sich Engerlinge entwickeln. Bereits im vergangenen Herbst verwandelten sich diese Larven in Käfer - wenn nun die Witterung stimmt, kommen alle gemeinsam aus der Erde. Der Experte erwartet in wenigen Tagen zwei bis drei Massenflüge in der Dämmerung. Für viele andere Tiere sei dann der Tisch reich gedeckt - etwa für Füchse, Dachse und viele Vogelarten. Fledermäuse kämen in Massenjahren extra von weit her, berichtet Petri. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/521067.tiere-maikäfer-flieg.html>